

Wie sieht der Stundenplan aus?

Der Unterricht des zweijährigen Bildungsganges erfolgt in Vollzeitform mit integrierter praktischer Ausbildung.

Berufsübergreifender Lernbereich

Deutsch/Kommunikation

Englisch

Mathematik

10 h

Politik

Religion

Sport

Berufsbezogener Lernbereich - Theorie

Module in Klasse 1

Module in Klasse 2

35 h

Optionale Lernangebote

Berufsbezogener Lernbereich - Praxis

Reflexion der praktischen Ausbildung

3 h

Praktische Ausbildung in geeigneten Einrichtungen

- Klasse 1: zwei Blöcke à vier Wochen
- Klasse 2: drei Tage die Woche

840 h

Um einen Platz für die praktische Ausbildung in einer Kindertagesstätte müssen sich die Schülerinnen und Schüler eigenverantwortlich kümmern.

Was kann man nach der BFS machen?

- Staatlich geprüfte Sozialpädagogische Assistentinnen/Sozialpädagogische Assistenten arbeiten in verschiedenen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern.
- Betreuung und Erziehung von Kindern in unterschiedlichen Einrichtungen wie z. B. Kinderkrippen, Kindergärten und Kindertagesstätten.
- Der erfolgreiche Berufsabschluss ermöglicht die weitere Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher an der Fachschule Sozialpädagogik oder die Aufnahme in die Fachoberschule Gesundheit und Soziales Klasse 12, Schwerpunkt Sozialpädagogik. Hier erlangt man nach erfolgreichem Abschluss die Fachhochschulreife.

Wer sind die Ansprechpartnerinnen?

Bei Fragen helfen folgende Kolleginnen gerne weiter:

Frau Schepergerdes schepergerdes@bbs-meppen.de

Frau Jacobi jacobi@bbs-meppen.de

Frau Düring duering@bbs-meppen.de



Zweijährige berufsqualifizierende Berufsfachschule (BFS)

Sozialpädagogische Assistentin/
Sozialpädagogischer Assistent



Berufsbildende Schulen Meppen

Nagelshof 83 • 49716 Meppen

Tel. 05931 804-01

Fax 05931 804-104

sekretariat@bbs-meppen.de

www.bbs-meppen.de

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo. bis Fr. 07:30 Uhr bis 13:30 Uhr

Di. und Do. 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Berufsbildende Schulen Meppen

Schulen in Trägerschaft
des Landkreises

Emsland 



Was ist das Bildungsziel der BFS?

In der zweijährigen berufsqualifizierenden Berufsfachschule werden Schülerinnen und Schüler zu Sozialpädagogischen Assistentinnen/Sozialpädagogischen Assistenten ausgebildet. Mit diesem Abschluss können sie anschließend in verschiedenen sozialpädagogischen Einrichtungen tätig werden, so etwa als Zweitkräfte in Kindertagesstätten oder anderen Einrichtungen der Kinder- und Jugendpflege.

Mit bestandener Abschlussprüfung erwerben die Schülerinnen und Schüler den erweiterten Sekundarabschluss I - Realschulabschluss.

Welche Aufnahmevoraussetzungen muss man erfüllen?

- In die Berufsfachschule kann aufgenommen werden, wer mindestens einen Realschulabschluss (oder einen anderen gleichwertigen Abschluss) nachweist.
- Ein ärztlicher Nachweis über die gesundheitliche Eignung ist erforderlich.
- Zu Beginn der Ausbildung muss die persönliche Zuverlässigkeit durch Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses (Belegart N) nachgewiesen werden.

Bis wann muss man sich für die BFS anmelden?

Anmeldeschluss ist jeweils der **15. Februar** des Jahres.

Wie meldet man sich an?

Die Bewerbung erfolgt online über die Website unserer Schule unter <https://bewerbung.bbs-meppen.de/>. Folgende Dokumente müssen im Dateiformat PDF hochgeladen werden:

- Kopie des Halbjahreszeugnisses der allgemeinbildenden Schule und - sobald dieses vorliegt - das Abschlusszeugnis der allgemeinbildenden Schule
- Zeugnisse über alle nach der allgemeinbildenden Schule besuchten Schulformen
- Tabellarischer Lebenslauf mit Aussagen zum schulischen Werdegang sowie zu besonderen Fähigkeiten und Kenntnissen
- Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses (Belegart N)

Zum Schuljahresende muss das Abschlusszeugnis ebenfalls in digitaler Form als PDF an sekretariat@bbs-meppen.de geschickt werden.

In sämtlichen E-Mails ist zwingend als Betreff der Bildungsgang anzugeben, für den die Anmeldung eingereicht wurde.



Was sind Inhalte?

Der fachtheoretische Lernbereich wird in Modulen unterrichtet. Hierzu zählen

Klasse 1

- Erwerb der sozialpädagogischen Berufsrolle
- Betreuung und Begleitung von Kindern
- Erziehung als pädagogische Beziehungsgestaltung
- Pädagogische Begleitung von Bildungsprozessen I
- Vielfalt in der Lebenswelt von Kindern

Klasse 2

- Entwicklung beruflicher Identität
- Entwicklungs- und Bildungsprozesse von Kindern
- Pädagogische Konzepte
- Pädagogische Begleitung von Bildungsprozessen II
- Arbeit mit Familien und Bezugspersonen

Was sind Einsatzbereiche?

Die Sozialpädagogischen Assistentinnen/Sozialpädagogischen Assistenten kümmern sich um die Betreuung und Erziehung von Kindern in den unterschiedlichen Einrichtungen, wie *Kinderkrippe, Kindergarten, Kindertagesstätte, Hort oder leisten pädagogische Arbeit an Grundschulen.*

Die Arbeit konzentriert sich dabei sowohl auf pädagogische, soziale als auch auf kommunikative und gesundheitliche Aspekte.

Die Rolle der Sozialpädagogischen Assistentinnen/Sozialpädagogischen Assistenten ist vor allem durch Mitwirkung und Unterstützung gekennzeichnet. Sie tragen in den Einrichtungen bzw. Gruppen Teilverantwortung und arbeiten sehr eng mit den Erzieherinnen und Erziehern zusammen.

